

Der Jubel im befreiten Westfalen

Sten, 21. Juli.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Nach mehr als zweijährigen Tagen fremder Besatzung auf dem westfälischen Lande ist mit dem heutigen Tage die Westfälischen Westfalen wieder frei und herrscht ein Jubel bei der ersten, beschleunigten westfälischen Bevölkerung lauten Jubel aus. Der Westfälische Jubel über mit der Schweißprobe überwinden, die nach auf die Befreiung großer Gebiete bedeutsam war, die kommende Freiheit, an welchem nach der Mitteilung des französischen Oberkommandierenden an den Duisburger Regierungspräsidenten der Rest des Ruhrgebietes befreit sein wird, wird auch je wieder aufatmen.

Neben den Besatzungsstruppen haben auch die Genarmeen die Provinz Westfalen besetzt. Nach hatten sich aber an einzelnen Orten die W in Bodum, Teile der französischen Polizei zum Schutz der Hebergeländes auf. Auch ihre Arbeiten dürfen bald vollendet sein, und dann wird der letzte Angehörige der Besatzungsmächte die Grenzspalte überqueren. In Bodum ist die Deutsche Schutzpolizei bereits wieder eingetroffen und große Menschenmengen hatten sich zu ihrem Empfang in den Hauptstraßen der Stadt versammelt. Es handelt sich dabei um den gesamten Bestand der Mannschaften, die seit dem Aufbruch von der Befreiung verdingt worden waren. An den anderen befreiten Gebieten, in denen die Besatzungsmächte rüdte heute die Schutzpolizei wieder ein. Im Mitternacht, der Stunde der Befreiung, herrschte in allen Städten reges Leben. Die freudig bewegte Menge sang immer wieder das Deutschlandlied. Die durch das Wiederkehren der Besatzung frei gewordenen Räume sind jetzt von den Westfalen übernommen und zum Teil der Schutzpolizei als Quartiere bereits wieder zur Verfügung gestellt worden.

Besonders beherzigt ist es, daß sich in Bodum nach dem Wiederkehren der Befreiung ein Festmahl ereignete. Ein Polizeiführer hatte eingeladen, der festliche Abend im Saal der Stadtverwaltung am 9 Uhr abends die feierliche Festmahl gab. Es kam darauf vor dem Lokal zu Zusammenkünften mit Angehörigen der schwarz-rot-goldenen Farben, so daß schließlich das Hebergeländekommando der Polizei Ordnung schaffen mußte. In allen übrigen Gemeinden verlief der Jubel ruhig. Auch in den von der Befreiung geräumten Orten ist es zu großen Zusammenkünften gekommen. Durch die ganze Provinz Westfalen, die nicht alle Opfer der vergangenen Jahre trug, geht ein Aufatmen. Zur vollen Auswirkung wird die Freude der Bevölkerung erst kommen, wenn auch die Rückkehr der Besatzung von fremder Besatzung frei ist und dieses Werkstück des Deutschen Reiches wieder in unbeschädigter Selbstbestimmung sich auf seine wirtschaftliche und kulturelle Aufgabe zum Wohl des ganzen Volkes konzentrieren kann.

Das Amnestiegesetz vom Reichsrat angenommen

Berlin, 21. Juli.

(Eigener Drahtbericht.)

Das Amnestiegesetz ist heute vom Reichsrat angenommen worden.

Reichslandbund und Zollkompromiß

Berlin, 21. Juli.

Graf Balduin, der Vorsitzende des Reichslandbundes, bezieht sich in der Rede auf die Parteien eine Erklärung, in der es heißt: „So sehr ich das Streben der Regierungsparteien begreife, die Zollunion im Wege des Kompromisses zwischen Erzeugern und Verbraucherinteressen zu lösen, so wenig schließe ich die Augen vor der großen Gefahr, die in einer einseitigen Preisgabe des Reichslandbundes durch die Parteien in unbeschädigter Selbstbestimmung liegen. Die schon in diesen Tagen fertig gestellten Ostpreußenbeweisen eindeutig, daß es eine Zollvereinbarung, gleichwie denn an die Zollunion die notwendige Erleichterung der Zollenthebung des Grenzverkehrs abgeben ausbreitenden, die Zollunion nicht abgeschafft werden kann. Ferner aber erhebt sich eine Erklärung des Reichslandbundes sowohl wie der Befreiungsmöglichkeit des deutschen Volkes, die beide von schwerer Rückwirkung aus auf die Lage der deutschen Industrie und Industrieentwicklung sein müßte.“

In der Überstimmung mit der einseitigen Auffassung der deutschen Zollpolitik, welche sich einer westfälischen Regierung der Regierungsvorlage bezüglich des

Der Hüttenkönig

Roman von Hans Richter.

19. Nachdruckrecht bei August Scherl, G. m. b. H., Berlin.

Eines Tages kam ein kleines amtliches Schreiben an, das ankündigte, daß der Marquis Clara als Chef der japanischen Studienkommission in Begleitung der Herren Professor Tintora und Dr. J. J. Kuno demnächst eintreffen würde, um die erste elektrische Schmelzmaschine der Carlenswerke, die für Japan bestellt war, abzurufen.

Zu dieser Zeit ein Kampf von Jahren. Seit langer Zeit ging man in Japan mit der Idee um, die gesamte Staatsbahn zu elektrifizieren. Zuerst waren nur amerikanische Werke zur Realisierung herangezogen worden. Am Ende ein elektrischer Kampf ein. Carlens' japanischer Vertreter begann eine Werksaufgabe, der Herrmann folgte, er stellte sich hinter einflussreiche Mitglieder der Regierung, Stiftungen technischer Hilfsmittel für die japanischen Universitäten waren für Carlens, japanische Studenten wurden in den deutschen Werken herangezogen. Letztendlich erliefen. In ein eines Tages war der erste große Erfolg: Bei im japanischen Parlament kam eine Anfrage ein, warum die Regierung des Mikado sich allein auf amerikanische Firmen beschränkte.

In Amerika lacht man darüber. Wer sollte denn sonst in Frage kommen? Eine engege Gesellschaft, die einen Antrag eingereicht hatte, wurde wegen zu hoher Preise vom Antrag ausgeschlossen.

Carlens hatte in aller Ruhe gearbeitet, seine Vorbereitungen waren fertig. Endlich hatte er den großen Wagen einmalt zur Schmelz gestellt, jetzt sollte es sich zeigen, was der Wert im Jahre 1900 in der Zukunft bedeuten würde: Amerika der Carlens.

Eine Modelle liefen in einer Sonderausstellung in Tokio, der deutsche Gesandte setzte es mit vieler Mühe durch, daß der Herrmann die Ausstellung besichtigte.

Die Amerikaner waren über das was sie sahen gewundert, daß sie alle Merkmale unterlassen hatten. Sie bauten ihren Seitenapparat, der sich in Amerika glänzend bewährt hatte, und warteten ab.

Carlens wartete nicht, Carlens handelte. Seine Maschine sollte bei dem Besuche mitgehen. Der alte Grundbesitzer, der man ein Land, mit dem man handeln will, kennen muß, beschrieb sich wieder. Die öffentliche Meinung stand auf seiner Seite, und die Carlenswerke erhielten den Auftrag, worüber eine Maschine zu bauen. Es handelte sich nun um eine elektrische Schmelzmaschine.

Die Bedingungen waren schwer. Die Japaner hatten den Auftrag, mit ihrem Werkstoff die Führung in der Welt

Die Not der Kriegsbeschädigten

Berlin, 21. Juli.

Unterstützungsgelder des Reichstags

(Eigener Drahtbericht.)

Am Regierungssitz Reichsarbeitsminister Dr. Brauns' Präsident heute eröffnet die Sitzung um 2 Uhr und spricht dem Hg. Gerold (Zentrum), der eben seinen 77. Geburtstag gefeiert hat, die herzlichsten Glückwünsche des Hauses aus. Auf seinen Antrag, es, daß nahezu ein Tausend Parlamentarier aller Parteien eines Lichts von 4 Wochen ein möglich gewesen sei, alle Parteien auf einer mittleren Linie zu vereinigen. Die Sozialdemokraten hätten aber auf unerfüllbaren Forderungen beharrt. Es sei unrichtig, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

fallen wir Summen bewilligen, für die keine Deckung vorhanden ist. Das nun wir in keinen Fall, wir mögen Regierungsorgan oder Oppositionspartei sein. (Beifall links.)) Welche der Kriegsbeschädigten, wenn ihre einzigen Mittel nur auf die letzten Wochen (Weißer) reichte.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Hg. Reich (SPD) berichtet über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Ausschuss erludt die Regierung, dafür zu sorgen, daß die Selbstbehandlung aller erkrankten Kriegsinvaliden binnen fünfzig Jahren gesichert wird, und daß die in der Verwaltung praktisch ganz getrennten Mängel beseitigt werden.

Hg. Hofmann (Soz.) weist darauf hin, daß zwei Millionen Millionen durch das vorliegende Gesetz berührt würden. Der Präsident des Reichstages erwidert, daß die Regierungsparteien einseitig die Mittelbewegung hätten. Auch eine erhebliche Verbesserung müssten der Mannschaften sei erreicht worden. Das alte Gesetz war wesentlich auf dem Dienstfuß aufgebaut, während das neue eine weit sozialere Struktur aufweise. Andererseits müßte auch auf die Finanzlage des Reiches Rücksicht genommen werden. Zur Verfügung aller getheilten Mittel wäre eine Verhinderung der Erträge der Steuern notwendig gewesen. Die Mittel seien hinlangelnd, die Militärleistungsfähigkeit sei ganz erheblich ausgesetzt worden. Im Augenblick könne nicht mehr gesprochen werden.

Berliner Metallnotierungen.

Table with columns for metal types (e.g., Elektrolyt Kupfer, Zinn), prices, and locations (Berlin, 21. Juli).

Berliner Schlüss- und Rohstoffe.

Verkaufsbilanz kurze Sicht 7 1/2 Proz. Lange Sicht 7 1/2 Proz. An der Rohstoffe...

Frankfurter Briefe.

Die Tendenz war gestern schwächer. Börsen 7 1/2. Höchstes...

Milliarden-Prozent. Randbriefe lagen etwa 5-10 unter dem...

Ch-Faktoren. Aufschlagung Marknoten, Kattowitz und Rofen...

Am Rohstoffmarkt habe ich wegen der künftigen Fortschritte...

Table with columns for various goods (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) and prices.

Druck und Verlag von Otto Schmidt. Leiter der Redaktion: Adolf Hofmann.

Berliner Börse vom 21. Juli 1925

Main table containing stock market data for various companies and indices, including columns for company names, prices, and changes.

Variable Kurse

Table listing variable rates for various banks and institutions.

Übersicht über die Berliner Kurse

Table providing an overview of Berlin market rates for various commodities and currencies.

Devisen-Kurse der Börse zu Berlin (in R.M.)

Table showing exchange rates for various foreign currencies (e.g., Japan, London, New York).

Weitere Berliner Kurse

Large table at the bottom of the page listing further market data, including various indices and company-specific information.

